

MEDIENMITTEILUNG

Innosuisse kofinanziert ein mit 5,5 Millionen Franken dotiertes Flagship-Projekt zur Resilienz- und Innovationsförderung im Schweizer Tourismus

Lausanne, 18. Juli 2022 – Führende Schweizer Hochschulen und Tourismusakteure arbeiten gemeinsam an einem Flagship-Projekt zur Verbesserung der Resilienz, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation im Schweizer Tourismus. Die EHL Hospitality Business School koordiniert das von Innosuisse kofinanzierte Projekt im Umfang von 5,489 Millionen Franken im Namen von sechs akademischen Institutionen und 32 verschiedenen Industriepartnern.

Das Projekt «Resilienter Tourismus», das von führenden Schweizer akademischen Institutionen gefördert wird, wird von [Innosuisse](#) und beteiligten Partnern wie SBB, Swisscom, HotellerieSuisse und anderen finanziert (siehe nachfolgende vollständige Partnerliste). Es zielt darauf ab, die Datafizierung des Reisesektors in der Schweiz zu unterstützen.

Die Flagship-Initiative umfasst vier unabhängige, aber miteinander verknüpfte Projekte, die darauf abzielen, eine Nationale Dateninfrastruktur für den Tourismus zu schaffen, um Datenproduzenten und -anbieter mit Datennutzern zu vernetzen (1. Projekt), dadurch innovative Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und Prozesse zu entwickeln (2. Projekt) und so resiliente Tourismussysteme im Einklang mit den UNO-Zielen für nachhaltige Entwicklung zu gestalten (3. Projekt). Unterstützt wird dies durch die Koordination, Orchestrierung und Kommunikation bestehender Erkenntnisse, um das aktuelle Wissen aller Tourismusakteure in der Schweiz zu nutzen und gemeinsames Wissen zu schaffen (4. Projekt).

Diese verbesserte Data-Intelligence-Strategie wird die Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Nachhaltigkeit des touristischen Ökosystems in der Schweiz stärken.

Das Tourismus-Flagship-Projekt wird Organisationen dabei helfen,

- tourismusrelevante Daten sichtbar und leichter zugänglich zu machen und damit eine wichtige Grundlage für zukünftige datengestützte, besucherorientierte Entscheidungen zu schaffen,
- Möglichkeiten zur Anpassung oder Einführung neuer Geschäftsmodelle als Reaktion auf das veränderte Kundenverhalten zu identifizieren,
- Stresstests durchzuführen und resiliente Tourismussysteme im Einklang mit den UNO-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) zu gestalten,
- Wissen und Erkenntnisse in der gesamten Branche zur Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit auszutauschen.

Die auf vier Jahre angelegte Initiative umfasst vier sich ergänzende Teilprojekte:

1. Nationale Dateninfrastruktur für den Tourismus – unter der Leitung der Hochschule Luzern (HSLU)

Andreas Liebrich, Professor am Institut für Tourismus der HSLU, meint: «Viele Datenpunkte im Tourismus und in verwandten Branchen sind ein blinder Fleck für Tourismusfachleute. Dieses Projekt wird Schlüssel­daten sichtbar und nutzbar machen, um Effizienz und Innovation voranzutreiben.»

2. Gestaltung von digital unterstützten Dienstleistungen, Geschäftsprozessen und Geschäftsmodellen – unter der Leitung der Universität St.Gallen (UNISG)

Christian Laesser, Professor für Tourismus- und Dienstleistungsmanagement, UNISG, sagt: «Indem wir Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringen, wollen wir neue Geschäftsmodelle entwerfen, die Margen und Profitabilität verbessern und gleichzeitig einen Mehrwert für die Gäste schaffen.»

3. Analyse und Gestaltung resilienter Tourismussysteme vor dem Hintergrund der SDG – unter der Leitung der Fachhochschule Westschweiz, Wallis (HES-SO VS)

Roland Schegg, Professor am Institut für Tourismus der HES-SO VS, meint: «Globale Krisen wie die Covid-Pandemie zeigen, dass wir ein tieferes Verständnis der systemischen Risikofaktoren im lokalen und regionalen Tourismus benötigen, so dass Reisedestinationen besser gerüstet sind, um mit Unsicherheiten umzugehen. Unsere Forschung wird einen Beitrag zur regionalen Innovationspolitik und zu Investitionsstrategien leisten.»

4. Koordination, Orchestrierung und Kommunikation – unter der Leitung der EHL Hospitality Business School & dem Institut für Tourismus und Freizeit, FH Graubünden

Alessandro Inversini, Professor an der EHL, sagt: «Die Schweizer Tourismusbranche verfügt über ein enormes Wissen und Know-how, aber wir müssen sicherstellen, dass dieses Wissen geteilt und zum Nutzen aller eingesetzt wird. Das bedeutet, dass wir auf die Bedürfnisse unserer direkten Branchenpartner hören und zusammenarbeiten müssen, um eine offene, kooperative und resiliente Zukunft für den Schweizer Tourismus und die gesamte Hospitality-Industrie aufzubauen.»

Medienkontakt:

EHL-Gruppe | Lucile Muller | External Communications Senior Manager
communication@ehl.ch | +41 21 785 14 25

Über Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung:

Die Aufgabe von Innosuisse ist es, die wissenschaftsbasierte Innovation im Interesse von Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern. Sie fördert gezielt die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Markt mit Innovationsprojekten, Vernetzung, Ausbildung und Coaching. Damit soll eine erfolgreiche Entwicklung von Schweizer Start-ups, Produkten und Dienstleistungen gewährleistet werden.

Über die EHL-Gruppe:

Die EHL-Gruppe ist eine weltweite Referenzgrösse für Bildung, Innovation und Beratung im Hospitality- und Dienstleistungssektor.

Mit ihrer Expertise, die bis ins Jahr 1893 zurückreicht, bietet die EHL-Gruppe heute an drei Standorten in der Schweiz und in Singapur eine breite Palette an wegweisenden Bildungsprogrammen an – von der Berufslehre bis zum Master-Abschluss und von der beruflichen Weiterbildung bis zur Weiterbildung von Führungskräften. Darüber hinaus erbringt die EHL-Gruppe Beratungs- und Zertifizierungsdienstleistungen für Unternehmen und Lernzentren auf der ganzen Welt.

Abgestimmt auf ihre Werte und das übergeordnete Ziel, eine nachhaltige Welt zu schaffen, bündelt die EHL-Gruppe Bildung, Dienstleistungen und Arbeitsumgebungen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen und für Weltoffenheit stehen.

www.ehlgroup.com

Über die Fachhochschule Graubünden:

Als agile Hochschule setzt die FH Graubünden auf dynamisches Denken und proaktives Handeln. Mit diesem Mindset gestaltet sie die Zukunft mutig und nachhaltig mit. Ihre über 2'400 Studierenden bildet sie zu hochqualifizierten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten aus. Die FH Graubünden bietet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsangebote in Architektur, Bauingenieurwesen, Computational and Data Science, Digital Supply Chain Management, Information Science, Management, Mobile Robotics, Multimedia Production, Photonics, Service Design sowie Tourismus an. Lehre und Forschung der Fachhochschule in Graubünden sind interdisziplinär und orientieren sich an praktischen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Partizipation aller Hochschulangehörigen trägt zur Weiterentwicklung der Qualität und der ganzen Hochschule bei.

Über HES-SO Valais-Wallis:

Mit ihren elf Studiengängen, zwei Studienprogrammen und neun Forschungsinstituten ist HES-SO Valais-Wallis – University of Applied Sciences Western Switzerland Valais – ein führendes Kompetenz- und Innovationszentrum, das die Studierenden mit praxisorientierten Studiengängen auf die Arbeitswelt vorbereitet. Als echtes Kompetenz- und Innovationszentrum verfügt HES-SO Valais-Wallis über neun Forschungsinstitute, die sich der angewandten Forschung und Entwicklung (F&E) widmen. Die an diesen Instituten durchgeführte Forschung dient der ständigen Anpassung der Ausbildung an die neuesten Erkenntnisse sowie der Förderung des

Wissenstransfers und des Erfahrungsaustauschs. In Zusammenarbeit mit Partnern aus der Industrie und mit anderen Hochschulen in der Schweiz und im Ausland führt HES-SO Valais-Wallis verschiedene Projekte in den jeweiligen Disziplinen sowie mit einer interdisziplinären Ausrichtung durch.

Über die HSLU:

Das [Institut für Tourismus und Mobilität ITM](#) beschäftigt über 25 Personen, die in den Bereichen Tourismus, Mobilität und Nachhaltigkeit forschen und lehren. Das Institut führt Vertiefungsprogramme im Rahmen der Ausbildung angehender Tourismusfachleute durch und berät Tourismus- und Mobilitätsspezialisten in der Praxis. Digitalisierung ist seit 20 Jahren ein Thema in allen Forschungsbereichen des Instituts. Das ausgewogene Team setzt sich aus jungen Forschern sowie erfahrenen Fachleuten und Wissenschaftlern zusammen. Sie unterrichten auf Master- und Bachelorstufe in englischer und deutscher Sprache.

Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM gehört zur [Hochschule Luzern – Wirtschaft](#), dem Zentrum für Managementausbildung in der Zentralschweiz. Sie zählt mehr als 1'700 Studierende in Studiengängen und rund 2'200 Teilnehmer in Weiterbildungsprogrammen.

Über ICARE:

Innosuisse-accredited research institute Icare offers innovative IT solutions in various fields of artificial intelligence (computer vision, machine learning) and data management (big data, data mining, time series), adapted to the hardware constraints imposed by the projects.

Beyond its academic dimension, Icare Institute is keen to respond to the concrete business needs of its partners and clients, through the implementation of complete solutions, systematically aiming for long-term deployment, integrated into a production environment, in order to provide real added value.

Über das IMP-HSG:

Das Institut für Systemisches Management und Public Governance der Universität St.Gallen (IMP-HSG) besteht unter unterschiedlichen Bezeichnungen seit 1941. Das Institut setzt sich derzeit aus den drei Forschungszentren Tourismus und Verkehr, Regionalwissenschaften und Public Management zusammen. Mit rund 50 Mitarbeitenden aus den Disziplinen Betriebs-, Volks- und Regionalwirtschaft sowie Staats- und Verwaltungswissenschaft arbeitet das Institut in der wissenschaftlichen Forschung, der universitären Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich der Dienstleistungen für private Unternehmen und öffentliche Institutionen.

Das Forschungszentrum Tourism and Transport befasst sich mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Fragen in Tourismus und Verkehr. Es leistet einen Beitrag zum Verständnis der komplexen Zusammenhänge in diesen Branchen und optimiert

Management und Marketing von Tourismus- und Verkehrsunternehmen. Die Arbeit der angewandten Forschung und Beratung konzentriert sich auf die Themenschwerpunkte Destinationsmanagement, Consumer Behaviour, Management zwischen Staat und Markt und Dienstleistungsmanagement.

www.imp.unisg.ch

Contact: imphsg@unisg.ch

Vollständige Liste der Forschungspartner

Legal Name	Akronym <i>(alphabetisch geordnet)</i>
EHL Hospitality Business School Mitglied der University of Applied Sciences and Arts Western Switzerland (HES-SO), vertreten durch Prof. Dr. Alessandro Inversini, Prof. Dr. Meng-Mei Maggie Chen	EHL
Institut für Tourismus und Freizeit (ITF), Fachhochschule Graubünden, vertreten durch Prof. Dr. Jan Mosdale und Dr. Yves Staudt DAViS, Zentrum für Datenanalyse, Visualisierung und Simulation, Fachhochschule Graubünden, vertreten durch Prof. Dr. Heiko Rölke und Dr. Yves Staudt	FHGR
Institut Tourismus (ITO) und Institut Unternehmertum & Management (IEM), Institute of Information Systems (IIS) der HES-SO Valais-Wallis, Mitglied der University of Applied Sciences and Arts Western Switzerland (HES-SO), vertreten durch Francesco Maria Cimmino, Dr. Davide Calvaresi, Prof. Dr. Jean-Christophe Loubier, Prof. Dr. Roland Schegg und Prof. Andreas Zenhäusern	HES-SO VS
Institut für Tourismus und Mobilität (ITM), Hochschule Luzern, vertreten durch Prof. Dr. Nicole Stuber-Berries, Prof. Dr. Andreas Liebrich, André Golliez	HSLU
Icare Institut de Recherche en Informatique, vertreten durch Olivier Crettol	ICARE
Forschungszentrum Tourism and Transport am Institut für Systemisches Management und Public Governance der Universität St.Gallen, vertreten durch Prof. Dr. Christian Laesser und Prof. Dr. Pietro Beritelli	UNISG

Vollständige Liste der Industriepartner

Legal Name in alphabetical order	Acronym or short name
Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden	AWT
Anniviers Tourisme	AT
APG SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft AG	APGSGAAPAG
Basel Tourism	BST
Crans-Montana Tourisme & Congrès	CMT
Discover.swiss AG	DISCOVER
Federal Office of Transport	FOT
Federal Statistical Office	BFS
Fondation TheArk	FTA
Fördergesellschaft IMP-HSG	IMPHSG
Gastrosuisse	GS
Graubünden Ferien	GRF
Guidle AG	GUIDLE
Hotelleriesuisse	HS
International Federation of IT in Travel and Tourism, Swiss Chapter	IFITT
Intervista AG	INTERVISTA
Jungfrau Region Tourismus AG	JRT
Lucerne Tourism AG	LTAG
Nendaz Tourisme	NT
Sierre-Anniviers Marketing	SAM
Sisag AG	SISAG
State Secretariat for the Economy	SECO
Swiss Cablecar Association	SCA
Swiss Federal Railways AG	SBB
Swisscom	SWISSCOM
Switzerland Tourism	ST
Thomann Hospitality Management	THM
Ticino Turismo	ATT
Valais/Wallis Promotion	VWP
Vaud Promotion	VP
Zurich Tourism	ZHT